



per E-Mail an:

Berlin, 27. September 2019  
Geschäftszeichen:  
ZR 4-1334-IFG-232/2019  
Bezug:  
Ihre E-Mail vom 15. September 2019  
Anlage: -

**Referat ZR 4**  
**Geheimchutz, Informationsfreiheit**

bearbeitet von:  
**Frau Hertling**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-35230 (Vz)  
Fax: +49 30 227-36054  
informationsfreiheit.zr4@bundestag.de

**Dienstgebäude:**  
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus  
Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1  
10117 Berlin

### **Anträge nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG)**

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

mit Ihrer E-Mail vom 15. September 2019 bitten Sie:

„bitte senden Sie mir Folgendes zu:

Den Vorfallsbericht der Polizei beim Deutschen Bundestag vom 12.09.2019 wegen der Projektion von Sprüchen auf die Gebäude des Deutschen Bundestages (vgl. <https://netzpolitik.org/2019/wir-haben-da-mal-einen-geburtstagswunsch-aufs-kanzleramt-projiziert/>).“

Ihr Antrag ist bei uns eingegangen und wird auf der Grundlage des IFG bearbeitet. Aufgrund der Vielzahl momentan eingehender IFG-Anfragen bitte ich um Verständnis, dass es gegenwärtig leider zu Verzögerungen in der Bearbeitung kommen kann.

Die aktuellen Datenschutzhinweise, die Sie über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Verwaltung des Deutschen Bundestages informieren, sind unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.bundestag.de/datenschutz>

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

Hertling